

Gemeindebrief

der

Französisch-Reformierten Kirchengemeinde Bergholz

Plöwen, Boock, Löcknitz, Rossow, Caselow, Zerrenthin, Polzow, Fahrenwalde Grimme und
Menkin

seit 1687



Unsere Kontoverbindung für Spenden und Kirchgeld :

Kontoinhaber:	KVA Eberswalde
IBAN:	DE 95 5206 0410 0003 9017 69
BIC:	GENODEF 1EK1
Bank:	Evangelische Bank

Monatsspruch

Juni 2021

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen Apg 5,29



Liebe Gemeindemitglieder,

Petrus und den weiteren Aposteln wurde vom Hohen Rat das Predigen des Evangeliums verboten. Sie gehorchten dieser Anordnung nicht. Daraufhin wurden sie verhaftet und eingekerkert. Ein Engel Gottes erschien ihnen im Gefängnis, befreite sie und gab ihnen den Auftrag, weiterhin die Worte der frohen Botschaft von Gottes Liebe zu den Menschen zu verkündigen. Dem Hohen Rat wurde berichtet, dass die Gefangenen nicht mehr im Kerker waren, obwohl er fest verschlossen war, und dass die Apostel wiederum im Tempel predigen. Daraufhin wurden sie erneut verhaftet und vom Hohepriester verhört. Der Vorwurf: Ungehorsam gegen die Anordnung des Hohen Rates. Darauf erwidert Petrus diesen Satz, der heute unser Monatsspruch ist: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Gehorchen, Gehorsam - ein Wort, das so gar nicht mehr in unsere Zeit passt und für uns durchaus befremdlich klingt. Gehorsam, Untertanengeist - haben wir uns davon im Laufe der Geschichte nicht mühsam befreit durch die Aufklärung und die europäische Kultur?

Das Wort „Gehorchen“ bekommt einen positiveren Klang, wenn wir bedenken, dass es von dem Wort „hören“ bzw. „horchen“ kommt. Wir wissen, dass ein wirkliches „Aufeinander-Hören“ Grundlage jeder guten Beziehung ist. Ein solches Hören ist von Achtsamkeit geprägt, vom Vertrauen zueinander und damit von der Gewissheit, dass der oder die andere an mich denkt und mein Gutes will.

So verstanden ist Gehorsam das Gegenteil von Gleichgültigkeit. Ich binde mich an Gott und seine Maßstäbe. Ich höre auf ihn und sein Wort. Im Doppelgebot der Liebe schließt das auch meinen Nächsten und mich selber ein: Ich höre auf Gott, ich höre auf dich und ich höre auch auf mich selber.

Es mir nicht egal, was in und mit dieser Welt geschieht. Ich folge der Stimme meines Gewissens. Manchmal geht es dabei auch gegen den Strom und den Mainstream. Dann braucht es Mut, sich selbst und Gott treu zu bleiben. Ich wünschte mir, Christen wären mutiger, denn die Welt braucht unser Engagement.

Es grüßt Sie ganz herzlich

Ihre Pfarrerin
Cornelia Müller

Früheres Pfarrhaus in Bergholz

In den vergangenen Jahren wurde die Dauerausstellung des Berliner Hugenottenmuseums neugestaltet. Mittlerweile wurde der Französische Dom durch die Stadt Berlin saniert und die Berliner Hugenottengemeinde baut derzeit die neue Ausstellung auf. Wir können zuversichtlich sein, dass das Museum im Herbst wieder öffnet.

Ein Exponat, welches Teil der bisherigen Ausstellung war, stellt das frühere Bergholzer Pfarrhaus dar (siehe Abbildung). Für die Familie Cordier ist dieses Bild von besonderer Bedeutung. Als unser Georg Cordier 1965 von Bergholz nach Berlin an den Französischen Dom berufen wurde, begleitete dieser Druck die Familie als Andenken an seine frühere Gemeinde. Nach seinem Tod bewahrte es seine Witwe Ingeburg. Das Bergholzer Pfarrhaus hatte bei ihr einen Ehrenplatz.



Auf der Rückseite unseres Exemplars steht eine Erklärung von Pfarrer Jean William, dem letzten Bewohner des Hauses. Hier schreibt er:

Das Bild stellt das französische Pfarrhaus in Bergholz U/m dar. Es ist eine im Geschäft von Keltz u. Meiners hier Leipzigerstr. (26, Berlin) hergestellte Reproduktion einer von Johann Friedrich Blochwitz † 1812, der eine geb. Tapernon, Halbschwester d. Predigers La Canal (..), angefertigte Aquarellzeichnung. Da der Prediger La Canal von 1787 bis 1804 in Bergholz (war), so muß das Bild vor 1804 entstanden sein. - Das Original wurde mir geliehen von Frau Stark, geb. Tapernon, einer Verwandten der Prediger La Canal. Sie wohnt Pfalzbürgerstr.7 III bei ihrer Schwester Frau Wolf.

Berlin, 27. 2. 98.

William

Das Pfarrhaus wurde 1879 abgebrochen und durch ein neues ersetzt.

Das von Pfarrer William erwähnte „neue Pfarrhaus“ ist nun auch ca. 140 Jahre alt. In dieser Zeit war es der Anker für die Gemeinde. Es hat hunderte von Gottesdiensten gesehen. Wir können dankbar sein, dass es in den letzten Jahren saniert wurde. Es wird weiterhin der Versammlungsort der Gemeinde sein.

Stephan Krämer

Presbyterinnen und Presbyter:

Jean Sy, Vorsitzender: 039754/ 20136

Kathleen Paul, Wirtschafterin

Gerhard Strate: 039754/ 20571 (Ehrenältester)

Roland Strate: 0174/6912 761

Pfarrerin Cornelia Müller, Zur Mühle 1, 16247 Ziethen (ViSdP)

Tel.: 0160 850 9935, e-mail: pfarrerinmueller@freenet.de

Prädikant: Stephan Krämer: kramersk@aol.com

Tel: 0172 1474 517

Herzliche Einladung zu unseren Sommer-Gottesdiensten:

30. Mai 2021 um 10.00 Uhr in Bergholz mit Prädikant Stephan Krämer

25. Juli 2021 um 10.00 Uhr -in Bergholz mit Prädikant Stephan Krämer.

An beiden Gottesdiensten wird Andrea Hiller-Glös die Kirchenmusik übernehmen.

Nachruf für Eberhard Paul

Unser Gemeindemitglied und Kirchenältester Eberhard Paul ist im Alter von 89 Jahren verstorben. Die Beerdigung fand am Donnerstag, den 3. Juni um 14.00 in der Kirche statt.

Wir bitten Gott um seinen Trost für alle, die traurig sind. Mit dem Tod von Eberhard Paul verliert die Gemeinde eines ihrer Urgesteine und prägenden Mitglieder. Er hat der Gemeinde fast sein ganzes Leben lang als Presbyter gedient. Wir werden Eberhard Paul ein ehrendes Andenken bewahren und trauern mit den Angehörigen.